



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz · Postfach 101235 · 03012 Cottbus/Chóšebuz

Stadtverordnetenversammlung Cottbus/ Chóšebuz  
Alle Stadtverordneten  
Erich-Kästner-Platz 1  
03046 Cottbus

über Büro StVA

**Anfrage von Hr. Schöngarth an die Stadtverordnetenversammlung am  
04.12.2023 „Mobiler Spielplatz in der Stadtpromenade“**

Sehr geehrter Herr Schöngarth,  
sehr geehrte Stadtverordnete,

auf Ihre Anfrage zu o. g. Thematik möchte ich wie folgt antworten:

**zu Frage 1: Wie teuer war der mobile Spielplatz und aus welchen Mittel wurde dieser bezahlt?**

Im Rahmen der Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ erhält die Stadt Cottbus/Chóšebuz als eine von 221 Kommunen bundesweit im Förderzeitraum Oktober 2022 bis August 2025 eine Förderung von 2.835.000 € (90 %), womit durch einen zusätzlichen Eigenmittelanteil von 315.000 € (10 %) insgesamt 3.150.000 € zur Verfügung stehen. Von diesem Geld stehen 454.000 € (ca. 15 %) für baulich-investive Maßnahmen zur Verfügung.

Die Gelder sind dabei gezielt für die Belebung der Innenstadt einzusetzen, wobei vor allem experimentelle Maßnahmen (Reallabore) vom Fördermittelgeber fokussiert werden.

Für die Stadtpromenade im Herzen der Innenstadt wurde eine Belebung geplant, ohne dabei eine langfristige Entwicklung zu beeinflussen. Das Konzept zur temporären Nutzbarmachung wurde zusammen mit der ESC GmbH entwickelt, den Stadtverordneten vorgestellt und dabei gezielt auf eine mobile Ausstattung gesetzt.

Der von Ihnen angesprochene „spielfertige“ Spielcontainer (KuKuk-Box) hat inklusive direktem Umfeld, Fallschutz sowie Erstellung, Lieferung und Montage (nebst Röhrenrutsche, Schaukel und Boulderwand) sowie sicherheitstechnischer Abnahme nach DIN EN 1176 insgesamt 64.631,16 € (brutto) gekostet.

Wenn die jetzige Aufstellfläche einer anderen Nutzung zugeführt werden soll, kann dieser mobile Spielplatz an einem anderem Ort aufgestellt werden – das kann an Schulen, Kindergärten oder auch in anderen Standorten geschehen.

Datum

Geschäftsbereich II  
Bau, Umwelt & Strukturentwicklung

Dezernat II.1  
Stadtentwicklung, Mobilität &  
Umwelt

Fachbereich Stadtentwicklung

Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus

Ansprechpartner/-in  
Herr Laske

Telefon  
0355 612 2856

E-Mail  
marco.laske@cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus/Chóšebuz

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:  
DE06 1805 0000 3302 0000 21  
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

...

**zu Frage 2: In der Innenstadt fehlt es immer noch an inklusiven Spielplätzen und Spielflächen. Warum wurde diese Fläche sowie die Idee für einen Spielplatzbau nicht genutzt und zu einer inklusiven Spielfläche ausgebaut, so dass auch Kinder mit Handicap z.B. Rollstuhlfahrer darauf spielen und sich erfreuen können?**

Aufgrund der gezielt beabsichtigten engen Zeitschiene wurde sich im ersten Schritt für diese Art von Spielplatz entschieden. Für das kommende Jahr wird das Angebot um ein inklusives Spielgerät an diesem Ort ergänzt werden. Die Finanzierung wird auch aus ZIZ Mitteln sichergestellt werden. Zusätzlich sollen 2024 Sitzmöbel sowie Mülleimer auf der neu gestalteten Fläche aufgestellt werden.

**zu Frage 3: Wie viele Jahre ist dieser Spielplatz bei verschiedenster Wetterbedingungen laut Hersteller garantiert bespielbar?**

Für Seefracht-Container gilt die ISO 668. Ihre Rahmenstruktur eignet sich bestens als Trägerelement für fundamentlose Spielplatzanlagen. Die KuKuk Box Spielcontainer sind entsprechend der Sicherheitsnorm DIN EN 1176 gebaut, werden einzeln von unabhängigen, zertifizierten Gutachtern für den öffentlichen Spielbereich abgenommen und sind in vielen anderen deutschen Städten bereits im Einsatz.

Die Container bestehen aus widerstandsfähigen COR-TEN-Stahl. Die Wände werden aus Trapez-Stahlblech gefertigt. Zum Einsatz kommen härteste Hölzer und wetterfeste, rostfreie Edelstahlverbindungen. Für die Einbauten wird splintfreies, witterungsbeständiges Robinienholz verwendet, weil es sich durch natürliche Robustheit auszeichnet.

Seecontainer sind für eine sehr hohe Beanspruchung und stark einwirkende Umwelteinflüsse ausgelegt. Bei Verwendung in dieser Funktion wird von einer Mindesthaltbarkeit von 10 Jahren ausgegangen. Klassische Seecontainer sind im Vergleich zur Nutzung als Spielcontainer bei Weitem höheren Belastungen (u.a. Salzwasser, Umverlagerung) ausgesetzt. Alle zum Ausbau eingebrachten Materialien können problemlos ausgetauscht werden.

Sollten Sie weitere Fragen zum Standort Stadtpromenade haben, steht Ihnen Herr Marco Laske vom Fachbereich Stadtentwicklung unter den Kontaktdaten 0355 612 2856 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Mohaupt  
Dezernentin für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt